

# Kompetenznetz Depression Alzey-Worms



## Sprecherkreis:

Heike Helene Elspaß, niedergelassene Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Alzey, Dr. Wolfgang Guth, Ärztlicher Direktor Rheinessen-Fachklinik Alzey, Dr. Friedel Rohr, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Vorstand Gesundheitsnetz Region Alzey e. V., Gabriele Schmich-Gehbauer, Sozialpädagogin, Sprecherin der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms

## Protokoll

### Treffen am Mittwoch, den 7. September 2011

Herr Dr. Guth begrüßt die anwesenden Mitglieder und erläutert aktuelle Zahlen aus Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) zum Auftreten und der Entstehung von Depressionen (Nervenarzt 2011). Depressionen haben eine Prävalenz von 5 % bei 18 bis 65 jährigen in Deutschland, sie zählen zu den weiterhin am häufigsten diagnostizierten Erkrankungen. Der hohe Leidensdruck führt bei bis zu 15 % der von schweren Episoden betroffenen Menschen zum Suicid. Jeder zweite Bürger kennt die Erfahrung einer länger anhaltenden depressiven Stimmungslage. In diesem Zusammenhang geht Herr Dr. Guth noch einmal kurz auf die Entstehungsgeschichte des Kompetenznetzes ein und wiederholt das wichtige Ziel der Krankheitsaufklärung um eine "kompetente" Behandlung von Beginn an durch den Hausarzt zu ermöglichen. In der Vorstellungsrunde konnten einige neue Gesichter begrüßt werden (siehe beiliegende Anwesenheitsliste).

### Öffentlichkeitsaktionen:

Frau Millahn von der Landeszentrale für Gesundheit berichtet von vergangenen Landesaktionen und ihr bekannten regionalen Aktionen und stellt Planungsideen ("Lauf / Spaziergänge" gegen Depression) vor und bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit an ((Kontaktaufnahme: [amillahn@lzg-rlp.de](mailto:amillahn@lzg-rlp.de)).

Frau Hilbert (Psychiatriekoordinatorin der Stadt Ludwigshafen) stellt die bisherigen Anfänge eines Netzwerkes der Region Ludwigshafen vor und schlägt einen weiterhin engen Informationsaustausch vor um "voneinander zu lernen".

Eine sich anschließende Diskussion ergab, das ein erneuter Kontakt zu regionalen Betrieben bezüglich "Aufklärung" versucht werden sollte, konkret zu bekannten Schwerbehindertenvertretungen von regionalen Betrieben, auch bestehende Kontakte zu Betriebsärzten sollten noch einmal aktiviert werden (Herr Dr. Gather, Herr Dr. Rohr, Frau Elspass, Frau Schmich-Gehbauer).

### Selbsthilfe:

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene erfährt weiterhin eine ausgesprochen große Resonanz und bedeutet für viele Menschen eine große Hilfe. Es wird überlegt, das Angebot an Selbsthilfegruppen für Betroffene wie Angehörige verbessert zu bewerben. Angemerkt wird erneut, dass die Gruppe für Angehörige bislang nicht im Gesundheitsnetz mit den entsprechenden Terminen verlinkt ist.

### Wiederholung: Informationen und Literatur zum Thema Depression

- An dieser Stelle verweisen wir nochmals auf die Möglichkeit, Texte oder Textbausteine als Artikelgrundlage für Veröffentlichungen zum Thema Depressionen zu bekommen. Sie können zu jeder Zeit bei Frau Elspass abgerufen werden (**heike.h.elspass@t-online.de**).
- Frau Haas stellt einen sehr interessanten Artikel mit dem Titel „Lieber Matz, dein Papa hat 'ne Meise“ aus dem Zeitmagazin Nr. 37 zur Verfügung (Sebastian Schlösser: „Briefe aus dem Wolkenkuckucksheim“, Zeit, 09.09.2010, <http://www.zeit.de/2010/37/Briefe-an-den-Sohn>)
- Frau Haas weist außerdem auf einen weiteren Zeitartikel zum Thema „Patientenverfügung bei psychisch kranken Menschen hin. Der Titel: *Nicht gegen meinen Willen*, zu finden unter der URL <http://www.zeit.de/2010/37/M-Patientenverfuegung>. (Dieser E-Mail enthält im Anhang eine PDF-Datei mit einer Patientenverfügung psychisch kranker Menschen in einfacher Sprache. Sie stammt vom Förderverein für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. 2009. Der Titel: *Zukunftsplanung zum Lebensende: Was Ich will!* ... Der Link: [http://www.foerderverein-bonn-beuel.de/.../patientenverfuegung\\_72.pdf](http://www.foerderverein-bonn-beuel.de/.../patientenverfuegung_72.pdf)
- Die Krankheitsgeschichte einer Patientin ist von einem Fernsehsender dokumentiert worden (stationärer Aufenthalt in der RFK Alzey – Tagesklinik – ambulante Psychotherapie). Interessenten können eine Kopie des Films bei Frau Elspass anfordern.
- Aus der Reihe „rationelle Praxisführung“ der Firma Ratiopharm ist der folgende Titel empfehlenswert:  
Dr.Dr. Günter Niklewski (2009): *Depressionen - Diagnostik und Therapie in der Praxis*.  
München: medical text, und Hamburg: medical text books,.  
Zu beziehen über Rationpharm unter Tel. (089) 170 94 484 oder E-Mail: **hermanns@medical-text.de**
- Herr Dr. Gather verweist auf die Neuerscheinung eines Titels auf der Leipziger Buchmesse:  
Bischkopf, Jeannette (2010). *So nah und doch so fern: Mit depressiv erkrankten Menschen leben*.  
2. Auflage, Bonn: Balance Buch + Medien  
Jeannette Bischkopf stellt Strategien vor, die Angehörigen depressiv Erkrankter helfen, ihren Alltag in den Griff zu bekommen und sich Freiräume zu verschaffen

### Tag der seelischen Gesundheit 2011

Am „Tag der seelischen Gesundheit“ Alzey am 19.10.2011 wird das Thema Bipolare Störung" aufgegriffen und der Film: "Immer wieder Achterbahn" mit anschließender Diskussion gezeigt. Das Programm beginnt um 16:30 Uhr und endet gegen 20:00 Uhr. Ort ist die Güterhalle des Bildungswerkes (Nähe Alzeyer Bahnhof), Veranstalter sind die Psycho-soziale Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms (PSAG) und die Koordinierungsstelle für Psychiatrie.

Die Wormser Tage der seelischen Gesundheit haben das Thema "Zwänge" aufgegriffen, nähere Info kann über den Psychiatriekoordinator der Stadt Worms ([bernd.emmerich@worms.de](mailto:bernd.emmerich@worms.de)) erhalten werden.

### Krisentelefon

**Krisentelefon: 01 80 - 2 00 08 42**

für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige:

Mo-Fr. 19-24 Uhr, Sa, So. u. Feiertage 16-22 Uhr (auch anonym)

Zwei neue Mitarbeiter aus dem Kliniksozialdienst konnten gewonnen werden.

### **Nächstes Treffen:**

**25. Januar 2012 um 15:30 Uhr, Konferenzraum im Verwaltungsgebäude der Rheinhessen-Fachklinik Alzey**

Informationen / Ideen können jederzeit weitergegeben / erhalten werden über:

Gesundheitsnetz Alzey : [www.gn-az.de](http://www.gn-az.de) bzw. [info@gn-az.de](mailto:info@gn-az.de) ;

oder:

[info@rfk-landeskrankenhaus.de](mailto:info@rfk-landeskrankenhaus.de) (bisher: [info@rheinessen-fachklinik-alzey.de](mailto:info@rheinessen-fachklinik-alzey.de))